

# NEIN

# ZUM KANTONALEN STEUERDIKTAT

**19. Mai  
2019**

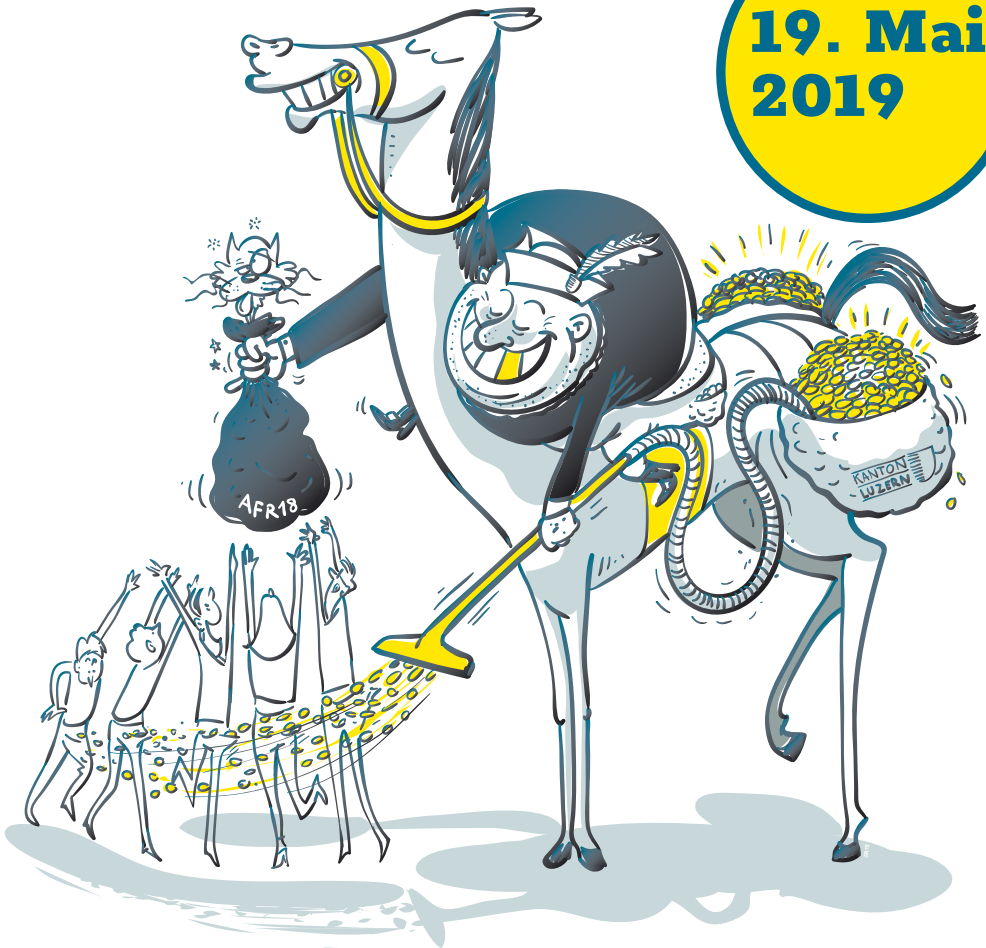


Illustration: Jonas Baerber / Grafik: Tino Roellin

**NEIN  
ZUR  
AFR18**

GEGEN DIE  
SCHULDENFALLE  
FÜR DIE LUZERNER  
GEMEINDEN

[www.afr18-nein.ch](http://www.afr18-nein.ch)

# Fünf Hauptgründe für ein NEIN gegen die AFR18

Die Aufgaben- und Finanzreform AFR18 ist gefährlich und ungenau. Sie ist ein Trick des Kantons, sich auf Kosten der Gemeinden zu sanieren und durch die Hintertür seine Steuern zu erhöhen.

## 1 Wir fordern klare Voraussetzungen bei der Abstimmung. Nein zur Katze im Sack!

Die AFR18 ist gekoppelt an die eidgenössische Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF), über die am gleichen Tag abgestimmt wird, und auch an die kantonale Steuergesetzrevision, über die noch nicht entschieden ist.

## 2 Wir wehren uns gegen diese Schönfärberei mit alten Zahlen. Nein zu dieser Trickserei!

Die Berechnungen des Kantons sind einseitig zu seinen Gunsten, basieren auf schönfärbereischen Vermutungen und veralteten Zahlen.

## 3 Wir bestimmen unseren Steuerfuss selber. Nein zum Steurdiktat!

Der Kanton erhöht durch die Hintertür seine Steuern, indem er seinen Steueranteil erhöht und den Gemeinden einen tieferen Steuerfuss diktiert.

## 4 Wir tragen nicht die Risikokosten. Nein zu diesem unfairen Deal!

Die von den Gemeinden zu tragenden Risikokosten werden in den nächsten Jahren viel stärker steigen, als die Kosten, welche der Kanton übernimmt.

## 5 Und zudem: Wir haben rechtliche Zweifel und lassen die AFR18 überprüfen.

Die Vorlage verletzt das AKV-Prinzip und die Gemeindeautonomie. Sie verstösst mehrfach gegen den Grundsatz «Einheit der Materie». Und der Kanton verweigert den Gemeinden ihren rechtmässigen Anspruch auf die Einnahmen aus der eidgenössischen Steuerreform.

## Das behaupten die Befürworter der AFR18

### **Die Befürworter sagen: «Die AFR18 entlastet die Gemeinden bei den Schulkosten.»**

Diese Entlastung müssen die Gemeinden kompensieren, indem sie andere Kosten übernehmen wie die Ergänzungsleistungen. Diese Kosten steigen in den nächsten Jahren doppelt so stark wie die Schulkosten. Ein gefährlicher und unfairer Tausch.

### **Die Befürworter sagen: «Die AFR18 schützt die Bevölkerung vor Naturgefahren.»**

Falsch. Die Gemeinden haben diese Aufgabe bisher gut erfüllt. Die Gefährdung der Sicherheit der Bevölkerung ist Angstmacherei. Mit der AFR18 werden nur die Planung und Finanzierung neu geregelt. Mehr Geld wird nicht investiert.

### **Die Befürworter sagen: «Die AFR18 verhindert eine Steuererhöhung.»**

Im Gegenteil: Der Kanton erhöht seine Steuern mit der AFR18. Damit die Bevölkerung das nicht merkt, zwingt er die Gemeinden, ihren Steuerfuss zu senken.

Die AFR18 erscheint für einige Gemeinden auf den ersten Blick attraktiv, weil sie kurzfristig profitieren. Doch die AFR18 ist eine einseitige Planspielerei zu Gunsten des Kantons. Die AFR18 fördert nicht das Gemeinwohl, sondern schwächt die Gemeinden und torpediert die Solidarität.

**Darum sagen wir am 19. Mai 2019 zur kantonalen Aufgaben- und Finanzreform AFR18 entschieden Nein.**

**Die Gemeinde- und Stadträte von Dierikon, Eich, Greppen, Luzern, Mauensee, Meggen, Neuenkirch, Rothenburg, Schenkon, Sursee, Vitznau und Weggis.**

# Komitee gegen die AFR18



**Adrian Bachmann**  
Gemeindepräsident  
Eich, CVP



**Claudia Bernasconi**  
Gemeindepräsidentin  
Greppen, CVP



**Franziska Bitzi**  
Stadträtin  
Luzern, CVP



**Urs Brücker**  
Gemeindepräsident  
Meggen, GLP



**Michael Gisler**  
Gemeinderat  
Mauensee, FDP



**Max Hess**  
Gemeindepräsident  
Dierikon, CVP



**Kari Huber**  
Gemeindepräsident  
Neuenkirch, CVP



**Ignaz Peter**  
Gemeinderat  
Schenkon, CVP



**Esther Pfründer**  
Gemeinderätin  
Weggis, FDP



**Andy Schneider**  
Gemeinderat  
Rothenburg, SP



**Stefan Tobler**  
Gemeinderat  
Vitznau, GLP



**Michael Widmer**  
Stadtrat  
Sursee, CVP

Weitere Mitglieder unter [www.afr18-nein.ch/komitee](http://www.afr18-nein.ch/komitee)

## Kontakt

Komitee «Nein zur AFR18», 6000 Luzern, [kontakt@afr18-nein.ch](mailto:kontakt@afr18-nein.ch)